Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatli hes Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

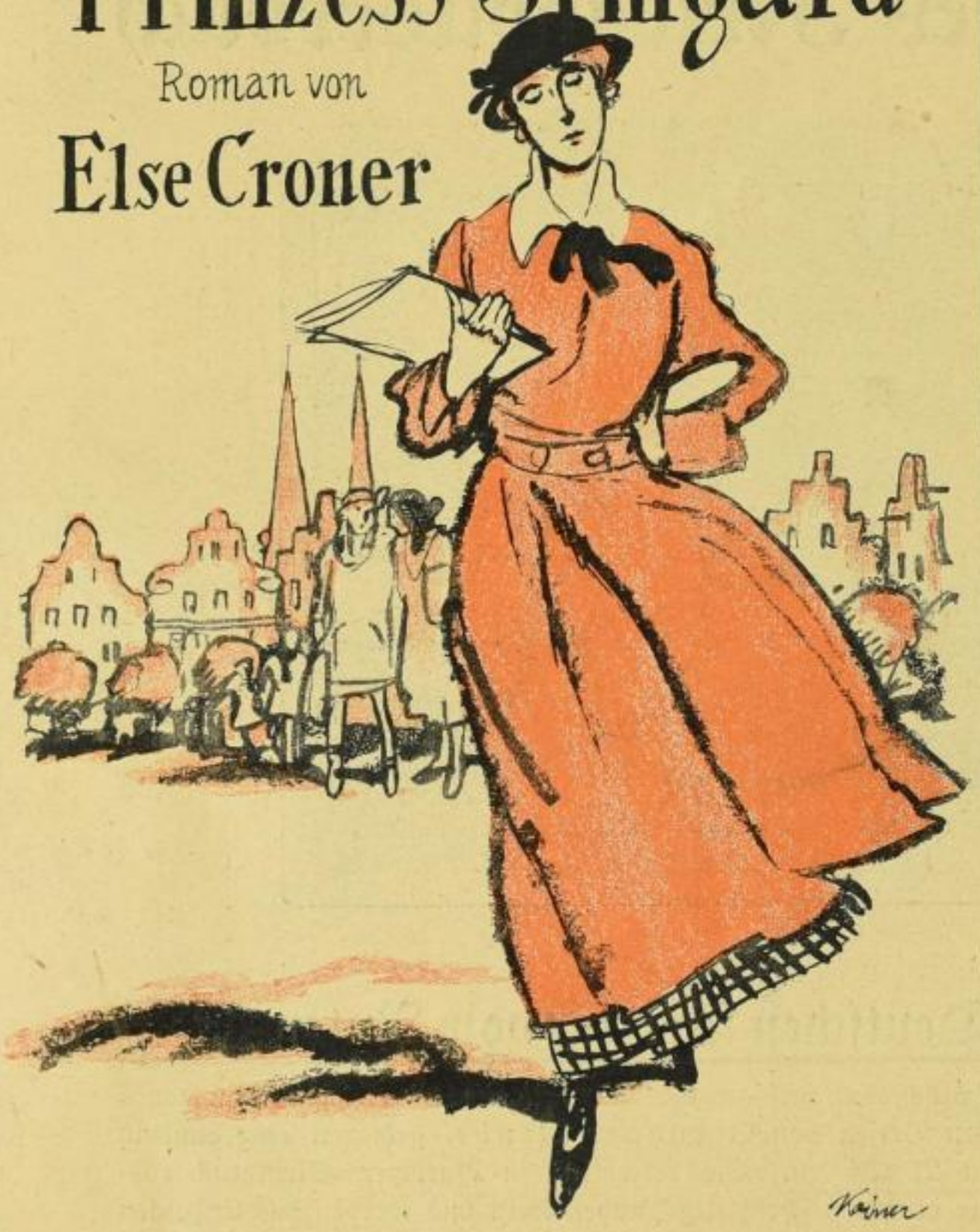
Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 275. Leipzig, Freitag den 26 November 1915. 82. Jahrgang.

Prinzess Irmgard

Roman von

Else Croner



Zur Versendung liegt bereit:

Ⓩ

Prinzeß Irmgard

Eine Mädchenschulgeschichte

von

Else Croner

Die Verfasserin des „Buches vom jungen Mädchen“ und des „Tagebuch eines Fräulein Doktor“ bewegt sich in ihrem Roman auf ihrem ureigensten Gebiet, das sie wie kein anderer beherrscht.

Das Leben und Treiben, die Wünsche und Hoffnungen der jungen Mädchen erleben wir mit allen den feinen und sonderbaren Eigenarten, die die Übergangszeit vom „Backfisch“ zur „jungen Dame“ kennzeichnen.

Im Mittelpunkt der Handlung steht die Mädchenschullehrerin Irmgard von Dünow, die „Prinzeß Irmgard“, deren Verlobung mit dem Direktor der Schule in sehr origineller Weise durch heimliche, später offene Vermittlung einer Schülerin zustande gebracht wird. Der Roman ist ebenso spannend wie einwandfrei geschrieben und eignet sich daher besonders auch als Geschenk für heranwachsende junge Mädchen.

Bezugsbedingungen:

Preis 2 M. ord., 1.40 M. netto fest, 1.20 M. bar u. 11/10. Geb. 3 M. ord., 2.10 M. netto, 2 M. bar

Berlin, im November 1915

Otto Janke